Wohnungsforschung

Beschreibung

Alle müssen wohnen. Daher kommt dem Wohnen als einer gesellschaftlichen und räumlichen Praxis eine große Bedeutung zu. Im Wohnen spiegeln sich wie in kaum einem anderen Aspekt des menschlichen Lebens gesellschaftliche Transformationsprozesse. Epochale Umbrüche wie Klimawandel, Digitalisierung und wachsende soziale Ungleichheit zeigen sich daher – wie durch eine Linse – auch im Bereich des Wohnens. Mit unserem Verständnis von Wohnungsforschung knüpfen wir an Debatten der internationalen Housing Studies an. Demnach ist das Wohnen unter kapitalistischen Verhältnissen grundsätzlich strukturiert von seiner widersprüchlichen Eigenschaft als Ware einerseits und Grundbedürfnis andererseits. Daraus ergibt sich unter anderem, dass die Ausgestaltung der Wohnungsversorgung beständig von konflikthaften gesellschaftlichen und politischen Aushandlungsprozessen geprägt ist.

Lehrveranstaltungen, die dem Zusatzzertifikat "Wohnungsforschung" entsprechen, richten den Blick auf das Verhältnis zwischen politischer Regulierung und Steuerung der Wohnungsversorgung, der Produktion und Bewirtschaftung von Wohnraum sowie den alltäglichen sozialen Praktiken des Wohnens. Mit dem Zusatzzertifikat Wohnungsforschung werden Kenntnisse erlangt, welche die grundlegenden Voraussetzungen für eine weitergehende Beschäftigung mit dem Thema Wohnen in der wissenschaftlichen und beruflichen Praxis (in Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie der Wohnungswirtschaft, Politik, öffentlicher Verwaltung und Zivilgesellschaft) ermöglichen. Hierzu werden Lehrveranstaltungen angeboten, die neben theoretischen Konzepten auch praxisrelevante und umsetzungsorientierte Inhalte aufgreifen. Neben den regulären Veranstaltungen kann in diesem Kontext auch die Sommerschule "Kritische Wohnungsforschung: Theorie und Praxis einer progressiven Wohnungspolitik" belegt werden, die im Zweijahresrhythmus angeboten wird.

Qualifikationsziele und Kompetenzen

Die Studierenden können

- sich mit den grundlegenden (gesellschafts-)theoretischen und methodischen Perspektiven der Housing Studies sowie praktischen Ansätzen einer progressiven Wohnungspolitik kritisch auseinandersetzen:
- eigenständig empirische Forschungsvorhaben in diesem Themenfeld umsetzen;
- Möglichkeiten und Grenzen von Maßnahmen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen im Kontext der zahlreichen Wohnungsfragen aufzeigen.

Voraussetzungen

Um ein Zusatzzertifikat zu erhalten, müssen die Masterarbeit im Themenbereich Wohnungsforschung geschrieben und zwei weitere Leistungen in diesem Themenfeld erbracht werden. "Leistungen" sind Prüfungsleistung im Sinn der SPO; Leistungen aus Nebenfachbereichen werden nicht anerkannt. Die Leistungen können sowohl im Rahmen thematisch einschlägiger Lehrveranstaltungen mit eindeutigem Bezug zur Wohnungsforschung (z. B. Vertiefungsseminare, Lehrforschungsprojekte, Sommerschule) als auch in anderen Veranstaltungen der Humangeographie erworben werden, wenn die individuelle Prüfungsleistungen der Mobilitätsforschung zugerechnet werden kann. Die Anerkennung erfolgt durch den "Sprecher" für das Zusatzzertifikat Wohnungsforschung, Prof. Dr. Sebastian Schipper.

Housing Studies

Description

Everybody needs a place to live. Therefore, housing as a social and spatial practice is of great significance. More than almost any other aspect of human life, housing reflects social transformation processes. Housing thus provides a lens through which we can gain an understanding of epochal changes such as climate change, digitalization and growing social inequality. With our understanding of housing, we tie in with debates in international Housing Studies. Accordingly, housing under capitalist conditions is fundamentally structured by its contradictory character as a commodity on the one hand and a basic need on the other. The result is, among other things, that forms of housing provision are constantly shaped by social conflicts and political struggles.

Courses that correspond to the additional certificate Housing Studies focus on the relationship between political regulation and governance of housing provision, the production and management of the residential built environment, and everyday social practices of dwelling. The Housing Studies certificate is intended to provide knowledge that enables students to critically engage with the topic of housing in academic and professional settings (in universities and research institutions as well as in companies, politics, administration and civil society). To this end, courses address both theoretical concepts and applied approaches. In addition to the regular courses, the Department of Humangeography is hosting the summer school "Critical Housing Research: Theory and Practice of a Progressive Housing Policy" every two years.

Qualification objectives

Students will be able to:

- critically engage with the fundamental (social) theoretical and methodological perspectives of Housing Studies as well as applied approaches to progressive housing policy;
- conduct independent empirical research projects in this subject area;
- identify societal challenges associated with current housing questions and consider the possibilities and limits of measures to address them.

Prerequisites

To obtain an additional certificate, the Master's thesis must lie within the subject area of Housing Studies and two further achievements must be made in this subject area. "Achievements" are examinations in the sense of the SPO; achievements in minor subjects are not recognized. The achievements can be acquired both in thematically relevant courses with a clear reference to Housing Studies (e.g. in-depth seminars, research seminars, summer school) and in other human geography courses if the individual achievement relates to Housing Studies. Recognition is carried out by the "spokesperson" for the additional certificate Housing Studies, Prof. Dr. Sebastian Schipper.